



Die Christbaumaktion in Ladenburg war ein Erfolg. BILD: PJ

Ladenburg: 2000 Euro Erlös

Rund 1200 Christbäume entsorgt

Rund 2000 Euro hat die jüngste Christbaumaktion der evangelischen Kirchengemeinde Ladenburg zugunsten der Jugendarbeit eingebracht. Frühere und angehende Konfirmanden sowie viele ehrenamtliche Jugendmitarbeiter sammelten rund 1200 Tannenbäume ein. Dazu dienten Anhänger, die von Traktoren der Landwirte Betz, Wiederhold, Maas und Linnenbach (Fahrer Knögel) gezogen wurden. Vergessene Bäume werden in dieser Woche eingesammelt. Falls jemand noch nicht bezahlt haben sollte: Das Geld kann im Pfarramt oder im Büro der Diakonin Katharina Lenz abgegeben werden. pj

Ladenburg

Für Kindergarten jetzt anmelden

Damit in den Ladenburger Kindergärten die Platzvergabe für das kommende Kindergartenjahr 2008/09 abgeschlossen werden kann, bittet die Stadt um rechtzeitige Anmeldung der Kinder, die ab September 2008 das dritte Lebensjahr vollenden (Geburtszeitraum 1. September 2005 bis 31. August 2006). Die Anmeldung sollte bis 7. März bei der Stadt Ladenburg, Hauptstraße 7, abgegeben werden. zg

Ladenburg: Zukunft von „Klassik am Fluss“ muss sich bis Ende nächster Woche entscheiden

Das „Lied vom Tod“ soll nur auf der Bühne erklingen

Von unserem Redaktionsmitglied Hans-Jürgen Emmerich

Der „MM“-Bericht vom Dienstag über ein mögliches Aus von „Klassik am Fluss“ in Ladenburg hat nach dem Worten von DeMi-Geschäftsführer Dennis Gissel für ein überraschendes Echo gesorgt. „Das war wie ein Donnerschlag“, sagte er gestern und sprach von gleichermaßen positiven wie besorgten Reaktionen.

Die Lage sei aber „nach wie vor dramatisch“, ein Scheitern des Festivals nicht ausgeschlossen, betonte Gissel. Wie berichtet, fehlen dem Veranstalter der Open-Air-Reihe auf der Ladenburger Festwiese Sponsorengelder, um auf den erforderlichen Deckungsbeitrag zu kommen. „Wir tragen dann immer noch das wirtschaftliche Risiko, aber das kann durch den Ticketverkauf gedeckt werden“, ergänzte Gissel.

Das Programm für „Klassik am Fluss“ 2008 steht inzwischen ebenso wie der Termin. Fest Veranstaltungskalender der Stadt soll das

Open-Air-Konzert am Freitag, 13. Juni, 20 Uhr, stattfinden. Beim Programm hält DeMi-Promotion am Konzept der populären Klassik fest. Italienisch werde es diesmal, mit bekannten Filmmelodien. Unter anderem Ennio Morricones Titelmusik zu dem Italowestern „Spiel mir das Lied vom Tod“.

Wenn es nach dem Willen von DeMi-Promotion geht, soll das „Lied vom Tod“ also auf der Bühne fürs Publikum erklingen, nicht für das Festival. Ob es gelingt? „Ich bin im-

mer zuversichtlich“, versicherte Gissel nach einem Gespräch mit der Stadt. Bürgermeister Ziegler sagte auf Anfrage, er habe sich in den vergangenen Tagen intensiv um weitere Sponsoren bemüht. „Möglicherweise gibt es da einen Weg“, deutete er an. Allerdings sei auch ein Scheitern möglich, und das fände er „traurig“. Wie Gissel betonte Ziegler die Notwendigkeit, ausreichend zahlende Gäste für das Konzert zu gewinnen. Die Stadt könne das Festival nicht subventionieren.

Wenn es nach dem Willen von DeMi-Promotion geht, soll das „Lied vom Tod“ also auf der Bühne fürs Publikum erklingen, nicht für das Festival. Ob es gelingt? „Ich bin im-

Schriesheim: Neuer Konzessionsvertrag mit der EnBW / Grüne Gemeinderatsfraktion gegen Energiepolitik des grünen Bürgermeisters

Kein Zurück zu eigenen Stadtwerken

Von unserem Redaktionsmitglied Konstantin Groß

Ein Vertreter der EnBW saß still in der hintersten Reihe des Zuhörerraums, um das Geschehen zu beobachten, denn für seinen Arbeitgeber ging es um Grundsätzliches: Bleibt eine mittelgroße Stadt dem Konzern verbunden oder kehrt sie zu eigenen Stadtwerken zurück? Am Ende konnte er zufrieden sein.

Konkret ging es um den „Konzessionsvertrag“. Hintergrund: Ein Energiekonzern muss für die Erlaubnis (Konzession), seine Leitungen im Straßenergrund liegen zu haben, der Stadt eine Abgabe zahlen, im Falle Schriesheims 400 000 Euro pro Jahr. Der Vertrag lief bis 2011, doch im letzten Jahr kündigten ihn EnBW und Stadt im Einvernehmen.

„Die EU plant, die Stromkonzerne zu zerschlagen“, erklärte zum Hintergrund am Mittwochabend im Gemeinderat Grünen-Fraktionschef Christian Wolf, als Veranstalter der renommierten regionalen Umweltmesse „Trend“ ein ausgewiesener Experte in diesem Bereich. „Um ihre Position zu sichern, kündigt die EnBW derzeit überall, wo möglich, die Konzessionsverträge – bislang in

mehreren hundert Gemeinden – um neue Verträge mit langen Laufzeiten abzuschließen.“ Aber auch die Stadt hat Interesse am Erhalt des Status quo, denn dieser sichert ihr 400 000 Euro Einnahmen jährlich.

Der Verlierer dabei ist jedoch, auch das machte Wolf klar, der Verbraucher. Denn alternative Stromanbieter abseits der großen Konzerne können deren Leitungen zwar nutzen, aber nur zu hohen Kosten – was effektiven Wettbewerb mit günstigeren Preise natürlich hemmt.

Bei diesem Thema waren die Grünen natürlich besonders sensibilisiert. Ihre Stadträtin Gisela Reinhard kritisierte die Verwaltung scharf, den Vertrag „ohne Not“ gekündigt zu haben. Fraktionschef Wolf bemängelte heftig, dass die Gründung eigener Stadtwerke, wenn auch nicht allein, so doch in Kooperation mit anderen Gemeinden, nicht einmal ernsthaft geprüft worden sei – diese Klage übrigens im Einklang mit dem CDU-Vorsitzenden Anselm Löweneck.

Der grüne Bürgermeister sah dies anders: „Die Zusammenarbeit mit der EnBW funktioniert hervorragend“, betonte Hansjörg Höfer. Die Gründung eigener Stadtwerke sei völlig unrealistisch: „Dafür sind wir



Dunkle Wolken über dem Energiemarkt: Konzerne und Kommunen stecken ihre Terrains für die Zukunft ab – doch wo bleibt der Verbraucher? BILD: DPA

zu finanzschwach.“ Bei dieser Linie erhielt er Rückendeckung der anderen Fraktionen – allerdings nicht uneingeschränkt. Die CDU hielt die Laufzeit des neuen Vertrages von 20 Jahren eigentlich für zu lang. „15 Jahre wären uns lieber gewesen“, meinte Fraktionschef Paul Stang. Für die

Freien Wähler verlangte deren Vize-Fraktionschef Dr. Kraus, dass die Stadt von der EnBW die höchstmögliche Konzessionsabgabe einfordert. Bei der Schlussabstimmung votierten Höfer, CDU, FWV und SPD für den neuen Vertrag, die Grünen dagegen, Löweneck enthielt sich.

Ladenburg/Schriesheim: „Rauchfrei-Wettbewerb“ der Jugendgemeinderäte

Abschied vom Glimmstängel wird belohnt

Jeden Tag stirbt allein an der Heidelberger Thoraxklinik ein Mensch an den Folgen des Rauchens. „Sei stark – hör auf.“ Mit diesem Motto seines Rauchfrei-Wettbewerbs wandte sich der Schriesheimer Jugendgemeinderat nach zwei Veranstaltungen in seiner Heimatstadt jetzt auch an 14- bis 19-jährige Ladenburger: Rund 900 Jugendliche ab der achten Klasse aufwärts aus Sickingen-Haupt-, Merian-Realschule sowie Carl-Benz-Gymnasium strömten zur Pflichtstunde in die Lobdengauhalle.

Mucksmäuschenstill wurde es, als der Film über einen Patienten im finalen Stadium von Lungenkrebs gezeigt wurde. Michael Ehmann (Thoraxklinik) verstand es mit seinem Vortrag zu fesseln und interviewte einen kehlkopfflosen Ex-Raucher. Viele Schüler stellten Fragen.

Der Ladenburger Jugendgemeinderat unterstützt diese Aktion, die vom 1. Februar bis 10. Mai läuft: Wer als jugendlicher Raucher 100 Tage lang die Finger von den Glimmstängeln lässt, dem winken Preise, beispielsweise Industriepartikula in bekannten Unternehmen.

Freilich sind alle erfolgreichen Teilnehmer Gewinner, was die eigene Gesundheit betrifft. Die Jugendstadträte Esther Volz und Marcel

Maltry erläuterten die Aktion von Jugendlichen für Jugendliche nach der Begrüßung durch ihre Ladenburger Kollegin Sabina Albrecht. Medizinische Hintergründe und Folgen der Nikotinsucht erhellten Fachleute auch in der Lobdengauhalle mit pro-



Rund 900 Schüler wurden über die „Rauchfrei“-Aktion informiert. BILD: PJ

fessioneller Technik dank der Sponsoren epico-Veranstaltungstechnik und evangelische Kirchengemeinde Schriesheim.

Dr. Dieter Alt (Schriesheim), Initiator der „Aktion Bewusstsein für Brustkrebs“, konnte den Schriesheimer Jugendgemeinderat 2007 für den Rauchfrei-Wettbewerb begeistern. Wie Michael Ehmann erläuterte, hatte die Thoraxklinik seit 2000 bereits 70 000 Jugendliche über die Folgen des Rauchens aufgeklärt. Demnächst steige die Klaus-Tschira-Stiftung als Sponsor ein. Auch die Ladenburger Veranstaltung war ein Erfolg: Wie zuvor in Schriesheim haben sich einige junge Leute noch an Ort und Stelle bei Schriesheims Jugendsozialarbeiterin Jana Burwitz angemeldet.

Ob die Teilnehmer wirklich abstinenter waren, kontrollieren am Ende die Schriesheimer Ärzte Dr. Kai Wachter und Dr. Eva Sabine Volz. Die dafür erforderlichen Urinreststreifen stiften Hof- sowie Sonnen-Apothek (Schriesheim). pj

i Anmeldungen zum „Rauchfrei-Wettbewerb“ sind noch bis 31. Januar bei den Mitgliedern des Ladenburger Jugendgemeinderates möglich.

Ladenburg

Spiel und Spaß rund um den Winter

Am Mittwoch, 23. Januar, findet das nächste Jahreszeitenfest in der Astrid-Lindgren-Schule Ladenburg statt. Von 15 bis 17 Uhr sind alle GrundschulKinder und Kleinere mit ihren Eltern zum Thema „Der Winter ist da“ eingeladen. Die Schule gestaltet den Nachmittag zusammen mit dem BUND und dem Verein „Ladenbürger Begegnungen“. Nach einer gemeinsamen musikalische Einstimmung mit Liedern, Reimen und Geschichten in der Aula sind verschiedene Stationen rund um die kalte Jahreszeit geöffnet. So werden Schneeflocken ausgeschnitten, ein Bild mit Wachsfarben gestaltet und zu einer Bären Geschichte gemalt und gewerkt. In einem weiteren Zimmer werden Futterketten für Vögel gefädelt und Spiele angeboten.

Und damit der eigene Hunger auch gestillt wird, gibt es eine „Waffelbäckerei“ mit viel „Puderzuckerschnee“. Der Förderverein der Schule bietet Kuchen, Punsch und weitere Getränke zum Verkauf an. Die Kinder sollen wieder Scheren, Klebstoff, Stifte und Wachsstifte mitbringen, außerdem eine Tasse für den Punsch, den sie beim Förderverein kaufen können. Der Eintritt kostet 50 Cent und wird am Eingang eingesammelt. zg

Ladenburg: Sckerl kritisiert Land wegen Versuchsneubau

Erneut Gen-Mais auf den Feldern

Seit Mittwoch steht die Anmeldung im so genannten Standortregister: Auch 2008 soll der Anbau von gentechnisch verändertem Mais in Ladenburg weitergehen. Dies teilte der Grünen-Landtagsabgeordnete Uli Sckerl gestern mit. Auf dem Flurstück 11483 in der Römerstadt soll danach auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern erneut Genmais der Sorte MON-810-6 von der Firma Monsanto ausgesät werden.

Sckerl forderte Landwirtschaftsminister Hauk im Namen der Grünen im baden-württembergischen Landtag auf, dem Beispiel Frankreichs zu folgen und beim Bund ein Anbauverbot zu erwirken. Das Nachbarland habe gerade den Anbau von Monsanto-Mais wegen schwerwiegender Bedenken untersagt, betont Sckerl.

Hierzulande sollten die Versuche ungehemmt weitergehen, da das Unternehmen entsprechende Überwachungspläne beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit vorgelegt habe, schreibt Sckerl. „Diese lächerlichen Pläne sind völlig unzureichend, da

IN KÜRZE

Pferde-Ausstellung öffnet

HEDESHEIM. Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte öffnet am Sonntag, 20. Januar, von 14 bis 17 Uhr ihre „Pferde“-Ausstellung im Alten Rathaus. Der Eintritt ist frei. Es ist der einzige Öffnungstag der Ausstellung im Januar. zg

Wochenende im Kloster

LADENBURG/HEDESHEIM. Zu einem Wochenende in einem weltweiten Kloster lädt die katholische Seelsorgeeinheit Ladenburg-Heddesheim vom 7. bis 9. März ein, unabhängig von Konfessionen und Weltanschauungen. Das Gästehaus in der Abtei Münsterschwarzach bietet reichlich Gelegenheit, die Mönche in ihrem Tagesablauf zu begleiten und selbst an den Gottesdiensten teilzunehmen. Ziel ist es, Menschen mit ihren alltäglichen Sorgen und Anliegen einen Ort der Ruhe zu verschaffen und mit Distanz ihre Situation neu zu betrachten. Nähere Informationen unter www.tomas-knapp.de oder unter der Telefonnummer 0160/8 63 49 09. zg

Naturfreunde im Schloss

LADENBURG. Der Touristenverein „Naturfreunde“ Ladenburg lädt zu einem Besuch des Mannheimer Schlosses mit Führung am Sonntag, 20. Januar, ein. Es entstehen Kosten von sechs Euro. Die Abfahrt erfolgt um 10.03 Uhr an der Haltestelle Helfert in Ladenburg, die Leitung hat Hermann Sauer. zg

Singkreis wählt Vorstand

NECKARHAUSEN. Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Evangelische Singkreis am Montag, 21. Januar, 20 Uhr, in den Gemeindesaal der Lutherkirche ein. Neben den Regularien stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. zg

Kochclub: „Alles Käse“

SECKENHEIM. Unter dem Motto „Alles Käse“ veranstaltet der Kochclub „Gourmet“ am Montag, 21. Januar, seinen närrischen Clubabend im katholischen Pfarrzentrum St. Clara. Beginn ist um 19.11 Uhr. Eingeladen sind Karnevalsvereine aus der Region Unterer Neckar, ihre Prinzenpaare und Prinzessinnen sowie das Mannheimer Stadtprinzenpaar. Mit den Spenden des Abends will der Kochclub eine soziale Institution unterstützen. zg